

*Markgraf Wilhelm I. bekennt, daß ihm die Brüder Albrecht und Jorge von Colditz Schloß und Stadt Eilenburg wiederkäuflich für 15 000 löthige Mark Silber verkauft haben.*

**Meißen, 1402 Dez. 8.**

- 5 *Hdschr.: Or. Perg. Landesarchiv Prag Inv. 69 Repos. 60. Das S. (XIX, 3) an Pergamentstr. — Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 145<sup>b</sup>.*  
*Ann.: Entsprechender Kaufbrief der Gebrüder Albrecht und Jorge von Colditz von demselben Datum. Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa p. 156 B I A No. 53; die beiden SS. an Pergamentstr. — Vergl. Cod. dipl. Sax. I B. 1,403 ff. No. 528—531. Oben No. 409. 415. Horn Friedr. d. Streitb. 129. Wenck 80. 123. Ermisch im Neuen Archiv f. Sächs. Gesch. 19,205 f.*
- 10

Wir Wilhelm von gotis gnaden marcgraffe czû Missen, lantgraffe in Doringen unde pfalzgraffe czû Sachsen bekennen —, daz die edeln er Albrecht unde Jorge gebrüdere herren czû Koldicz unser liebin getruwin mit gutin willen, vorrate unde rechter wissin uns, unsern erbin unde nachkomen marcgraffin czû Missin daz slos Ileburg unde  
 15 die stat Ileburg recht unde redelichin vorkoufft habin vor funffczehen tusend lotige mark silbirs Fribergeschs gewichts, die wir yn ganz unde gar bezalt habin unde die sie ouch von uns uffgenommen unde empfangin unde in iren nucz unde fromen gekart unde gewand habin. Dasselbe sloez unde stat Ileburg sie uns ouch ingeentwert unde die burgere czu Ileburg an uns gewiset habin, unde wir habin yn ouch sulche gunst unde gnade getan,  
 20 daz sie adir ire erbin Ileburg hus unde stat von uns, unsern erbin adir nachkomen widerkouffen mögen vor funffczehen tusend lotige marg silbirs Fribergeschs gewichts, wanne sie wollen, doch also wenne sie den widerkouff tun wollin, zo sullen sie uns daz eyn halb iar vorhin vorkundigen unde czû wissen thun und uns der funffczehen tusend lotigin marg silbers Fribergesch gewichts in demselbin halbin iare ganz unde gar bezalen czu  
 25 Turgow adir czû Grymme, in welchir der czweier stete eyn wir kisen, unde wenne sie uns der funffczehen tusend marg lotigis silbirs Fribergischs gewichts also ganz unde gar bezalt habin, so sullen wir yn daz slos Ileburg mit der stad wider inentwerten unde die burgere wider an sie wisen lediglichin ane vorzog unde allis geverde. Geschege ouch, daz dieselbin von Koldicz abegingin mit dem tode ane rechte libeserbin, so mag  
 30 eyn konig von Behemen, eyn marcgraffe czû Lusicz adir von weme ez von rechte czu lehen gehin sal, Ileburg hus unde stat unde waz wir da von yn gehabt habin, wider uns, unsern erbin unde nachkomen widerkouffen vor funffczehen tusend lotige mark silbers Fribergesch gewichts, unde wenne uns ouch die mergnanten funffczehen tusend mark lotigis silbirs Fribergisch gewichts also bezalt werden, so sullen wir yn daz slos Ileburg  
 35 mit der stad inentwerten unde abetretin glichir wiis, alz wir den von Koldicz thun solden, ab sie adir ire erbin lebetin, ane vorzug, widersprache unde ane allis geverde. Unde habin des czû bekentniße unser insigel an disen brieff wissintlichin lassin hengen. Gebin<sup>a)</sup> czû Missin nach gotis geburte virczehen hundirt iar darnach in dem andirn iare am nesten fritage nach sente Nicklaws tage<sup>a)</sup>).

40 468. a) Datum Grymme anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> secundo Cop.  
 COD. DIPL. SAX. Abth. I B. Bd. 2.